Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

10.03.1918 - Bruno Decker: O schöne Zeit, o selige Zeit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Visual Library

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

122

Sonntag, den 10. März 1918.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

O schöne Zeit, o selige Zeit.

Volksstück in 4 Bildern von Dr. Bruno Decker. Musik von Walter W. Goetze.

Leiter der Aufführung: **Otto Melcher.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen des ersten Bildes:

Wilhelm Großkopf, Böttchermeister	August Heinrich.	Emil Sperling, Handlungslehrling	Felix Kroll.
Laura, dessen Kusine	Anna Bödecker.	Paul Schnupphase, Altgeselle	Heinrich Oesterheld.
Lotte, seine Tochter	Marion Brenken.	Krause, } Böttchergesellen	Otto Melcher.
Lieschen Krüger, ihre Freundin	Luise Findeisen.	Zwickauer, } Böttchergesellen	Eduard Wenck.
Fritz Wilhelm Schrader, Lehrjunge	Ernst Badekow.	Auguste, Mädchen bei Großkopf	Paula Winckler.
Peter Rumpel, Schornsteinfegerlehrlg.	Ulrich Bettac.	Böttchergesellen und Freundinnen Lottes.	

Spielt in Berlin an einem Juniabend um das Jahr 1850.

Personen des zweiten Bildes:

Fritz Schrader	Ernst Badekow.	Krause	Otto Melcher.
Paul Schnupphase	Heinrich Oesterheld.	Zwickauer	Eduard Wenck.
Emil Sperling	Felix Kroll.	Frau Witwe Hannemann, Besitzerin des Restaurants „Zum fetten Aal" in Stralau	Lisa Cerf.
Peter Rumpel	Ulrich Bettac.	Tibecke	Rolf Salberg.
Laura	Anna Bödecker.	Volk, Kinder, Böttchergesellen, Mädchen.	
Lotte	Marion Brenken.		
Lieschen	Luise Findeisen.		

Spielt 5 Jahre später.

Personen des dritten Bildes:

Laura	Anna Boedeker.	Fritz Schrader	Ernst Badekow.
Lotte	Marion Brenken.	Krause	Otto Melcher.
Emil	Felix Kroll.	Zwickauer	Eduard Wenck.
Schnupphase	Heinrich Oesterheld.	Auguste	Paula Winckler.
Lieschen	Luise Findeisen.		

Spielt 10 Monate später als das vorhergehende Bild.

Personen des vierten Bildes (Nachspiel):

Friedrich Wilhelm Schrader, Böttchermeister	Ernst Badekow.	Schnupphase, Gendarmerie-Wachtmeister	Heinrich Oesterheld.
Lotte, seine Frau	Marion Brenken.	Lieschen, seine Frau	Luise Findeisen.
Fritz, } deren Kinder	— —	Lieschen, } deren Kinder	— —
Wilhelm, } deren Kinder	— —	Lotte, } deren Kinder	— —
Gustav, } deren Kinder	— —	Gretchen, } deren Kinder	— —
Paul, } deren Kinder	— —	Zwickauer	Eduard Wenck.
Max, } deren Kinder	— —	Krause	Otto Melcher.
Walther, } deren Kinder	— —	Wrangel	Walter Doerry.
Laura	Anna Bödecker.	Auguste	Paula Winkler.

Spielt 10 Jahre später nach dem 3. Bilde.

Nach dem 2. Bilde findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang, Prozeniumsloge I. Rang	4 ℳ 70 ₰	Mittelplatz II. Rang	2 ℳ 60 ₰
Logensitz I. Rang	4 „ — „	Loge II. Rang	2 „ — „
Parkett 1. bis 7. Reihe	4 „ — „	Parterresitz	2 „ — „
Parkett 8. bis 10. Reihe	3 „ — „	Amphitheater	1 „ 10 „
		Galerie	— „ 60 „

Preise der Dutzendkartenhefte: Prozeniumsloge ℳ 43.20, Logen I. Rang und I. Parkett ℳ 36.00, II. Parkett ℳ 28.80, Mittelplatz II. Rang ℳ 24.00, Logen II. Rang und Parterre ℳ 19.20, Amphitheater ℳ 10,80, Galerie ℳ 6.00.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 12. März 1918. **Die Straße nach Steinaych.** Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücklen. Anfang 7½ Uhr.

Vorverkauf mit 20 ₰ Aufschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vormerkgebühr von 50 ₰; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Großherzogliche Theater**kasse** zu richten.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Dutzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

☞ Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulzesche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg